



Nachwuchsnominierung (Kader)

Berufung

- a) Die besten 5 Schülerinnen und Schüler bei der Jugendsichtung und
b) die besten je 2 Jugend, m / Jugend, w / Junioren / Junioren, w bei der Jugendsichtung werden in den Kader berufen.
- Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an der Deutschen Meisterschaft des Vorjahres teilgenommen haben und im Berufungsjahr noch nicht in der Herren-/Damenklasse starten, werden in den Kader berufen.
- Sportlerinnen und Sportler, die das Limit des SVBB (s.u.) bei mindestens 2 Terminen der Jugendsichtung bzw. KK-Rangliste erreicht haben und im Berufungsjahr noch nicht in der Herren-/Damenklasse starten, werden in den Kader berufen:

	Schüler	Jugend	Junioren II	Junioren I
1.10 Luftgewehr 10 m	165	355	360	370
1.20 Luftgewehr 3-Stellung 10 m	540	-	-	-
1.40 KK Sportgewehr 3x20	-	520	515	530
1.60 KK 3x40	-	-	1080	1100
2.10 Luftpistole	150	340	350	360
2.30 Schnellfeuerpistole	-	-	480	500
2.40 Sportpistole	-	520	530	540

- Nachnominierungen sind möglich, wenn das Limit des SVBB (s.o.) bei vergleichbaren Wettkämpfen mindestens 2-mal erreicht wurde.
- Im Vorfeld der Berufung erfolgt ein Gespräch mit der/dem potenziellen Kaderathletin/-athleten.

Rechte

- Verbandstrainerinnen und-trainer können Kaderathletinnen und-athleten an den Landesmeisterschaften teilnehmen lassen, auch wenn sie nicht an den Kreismeisterschaften teilgenommen haben.
- Kaderathletinnen und-athleten erhalten Verbandsmunition zu Kreis-, Landes- und Deutschen Meisterschaften, sowie allen Kadermaßnahmen.
- Kaderathletinnen und-athleten erhalten 50% Nachlass auf Verbandssportkleidung.

Pflichten

- grundsätzliche Bereitschaft zu leistungsorientiertem Verhalten
- Bereitschaft zur Teilnahme an allen Kadermaßnahmen
- Mindestens 2 Trainingseinheiten pro Woche
- Teilnahme an allen von den Verbandstrainerinnen und-trainern angeordneten Wettkämpfen, insbesondere den olympischen Disziplinen der Kreis-, Landes- und Deutschen Meisterschaften
- Kaderathletinnen und-athleten, die vorgenannten Pflichten nicht oder nicht mehr erfüllen, können aus dem Kader ausgeschlossen werden.